

die Medaillons der andern Seiten zeigen die Wappen der drei Corps mit reicher Helmszier, darunter die Namen der gefallenen Corpsangehörigen. Das Denkmal, auf schönem Platz in den städtischen Anlagen aufgestellt, macht bei aller Einfachheit einen schönen und edeln Eindruck, und gereicht seine Aufstellung nicht nur denen, welchen es gewidmet ist, sondern auch dem patriotischen Sinne der Corps und ihrer Angehörigen zur Ehre!

Personalveränderungen im kgl. bayr. Staatsforstverwaltungsdienste.

(III. Quartal 1896.)

Deforirt: Mit dem Ritterkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone der Oberforstrat Eduard Mantel in Augsburg; mit dem Verdienstorden vom hl. Michael III. Kl. der Forstrat August von Brandt, genannt Flenner in München.

In den Ruhestand versetzt: der Oberforstrat Eduard Mantel in Augsburg, der Forstrat August von Brandt, genannt Flenner in München.

Aus dem Staatsdienste entlassen: der Forstmeister Friedrich Heldrich von Feucht.

Befördert: zum Oberforstrat der Forstrat Johann Engelhard in München; zum Regierungsforstassessor: die Forstmeister Felix Grimm von Trippstadt in Bayreuth, Philipp Weber von Kandel in Speyer; zum Forstmeister: die Forstamtsassessoren: Florian Ammer von Weidensees in Mauth-W, Johann Reiper von Jagdhans in Trippstadt, Johann Baptist Moser von Mühlbach a. d. Glan in Saalachtal, Simon Schmid von Pottenstetten in Schwarzach, Adam Seidenschwarz von Oberrieb in Wolfstein, Ambros Thoma von Waidhaus in Riglasreuth; zum Forstamtsassessor: die Forstamtsassistenten Gustav Eich von Krottensee in Pottenstetten (F.-A. Burglengensfeld), Dr. Eustach-Grassmann von München-N in Waidhaus (F.-A. Bohenstraß), Karl Kammerer von Regensburg in Weidensees (F.-A. Pegnitz), Georg Rieger von Neumarkt in Oberrieb (F.-A. Bodenmais), Karl Spies von Bergabern in Jagdhans (F.-A. Landstuhl) Karl Weinkauff von Trippstadt in Mühlbach a. d. Glan (F.-A. Glan-Münchweiler); zum Forstamtsassistenten die geprüften Forstpraktikanten: Wilhelm von Glas in Feucht, Karl Gleich in Ensdorf, Lebrecht Löbl in Stammham, Hugo Nees in Kemnath, Heinrich Rusch in Elmstein-S.

In gleicher Diensteseigenschaft versetzt: der Oberforstrat Joseph Schulze von München nach Augsburg; der Regierungsassessor Franz Federl von Bayreuth nach München; der Forstrat Ferdinand Lösch von Speyer nach München; die Forstmeister Friedrich Berg von Mauth nach Kelheim, Karl Dembarter von Riglasreuth nach Welben, Anton Hauser von Binsfeld nach Bücholz, Max Edler von Krepelhuber auf Emmingen von Welben nach Landshut, Anton Schmidt von Wolfstein nach Wolfratshausen, Johann Wallenreuter von Schwarzach nach Feucht; die Forstassistenten: Konrad Ferrich von Stammham nach München-N. Alfred Hedenbacher von Kemnath nach Trippstadt (Waldbauschule), Karl Schuzlein von Feucht nach Neumarkt, Friedrich Mantel von Elmstein-S. nach Krottensee. Einberufen als Referats-Hilfsarbeiter: der Forstamtsassistent Paul Ewalb von Ensdorf nach Regensburg.

Gestorben: der Forstrat Otto Döderlein in München; die Forstmeister Maximilian Lizius in Aschaffenburg, Philipp Sinner in Bücholz.